

## Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis

Prüfzeugnis Nummer: P-5280/961/11 MPA-BS

Gegenstand: **Weproof WU-Beton Fugenabdichtungssystem**  
Abdichtungen für Fugen und Übergänge in bzw. auf wasserdichten Bauteilen u. a. aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand im erdberührten Bereich gemäß der Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen lfd. Nr. C 3.30

Antragsteller: WestWood Kunststofftechnik GmbH  
An der Wandlung 20  
32469 Petershagen

Datum der Erstaussstellung: 23.03.2012

Ausstellungsdatum: 22.03.2022

Geltungsdauer bis: 21.03.2027

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis umfasst 8 Seiten und 6 Anlagen.



## **A Allgemeine Bestimmungen**

- (1) Mit diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis ist die Verwendbarkeit des Bauprodukts im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- (2) Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- (3) Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- (4) Hersteller und Vertreiber des Bauproduktes haben, unbeschadet weiter gehender Regelungen in den „Besonderen Bestimmungen“ dem Verwender des Bauproduktes Kopien des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis an der Verwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden Kopien des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses zur Verfügung zu stellen.
- (5) Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung der Materialprüfanstalt für das Bauwesen, Braunschweig (MPA-Braunschweig). Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis nicht widersprechen. Übersetzungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses müssen den Hinweis "Von der MPA Braunschweig nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- (6) Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.



## **B Besondere Bestimmungen**

### **1 Gegenstand und Verwendungsbereich**

#### **1.1 Gegenstand**

Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis gilt für die Herstellung und Verwendung des Weproof WU-Beton Fugenabdichtungssystems der Fa. WestWood Kunststofftechnik GmbH als streifenförmige, außenliegende Abdichtung für Fugen und Übergänge auf Bauteilen aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand gemäß der Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen lfd. Nr. C 3.30.

Das Weproof Abdichtungssystem darf zudem gemäß dem abP P-5222/333/09 MPA BS als außenliegende Abdichtung von erdberührten Bodenplatten und Außenwandflächen aus Beton eingesetzt werden.

Das Abdichtungssystem besteht aus Wecryl 276, Wecryl 276K bzw. Wecryl 122 (Grundierungen), Wecryl Spachtel, Weproof 354/-thix (Flüssigkunststoff) bzw. Weproof 264/-thix (Flüssigkunststoff) und WeVlies bzw. WeVlies (perforiert) bzw. Weplus Vlies bzw. Weplus Vlies (perforiert) (Polyestervliese). Die Harzformulierungen sind auf Basis von Methylmethacrylaten.

#### **1.2 Verwendungsbereich**

Das Weproof WU-Beton Fugenabdichtungssystem darf für den Übergang der flächigen Bauwerksabdichtung (abP P-5222/333/09 MPA BS) auf Bauteile aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand, als streifenförmige außenliegende Abdichtung für Bewegungsfugen, Arbeitsfugen, Sollrissquerschnitte von Elementwänden und Sollrissquerschnitten von Ortbetonbauwerken aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand gegen:

- drückendes Wasser bis zu einem maximalen Wasserdruck von 0,3 bar (3 m WS)
- Bodenfeuchtigkeit und nicht drückendes Wasser

verwendet werden.

Die Fugenweite der Bewegungsfugen darf beim Einbau des Abdichtungssystems max. 30 mm betragen. Die resultierende Verformung ( $v_r$ ) darf max. 20 mm betragen, dabei darf die Dehnung  $V_x$  max. 18 mm und die Scherung  $v_y$  max. 9 mm betragen. Die Fugenöffnung des Überganges der Flächenabdichtung, der Arbeitsfugen, der Sollrissquerschnitte von Elementwänden und der Sollrissquerschnitten von Ortbetonbauwerken darf maximal 1 mm betragen.

Es ist grundsätzlich auf der dem Wasser zugewandten Seite gemäß den Angaben unter 4 (Ausführung) einzubauen.

Das Abdichtungssystem ist für Wasserwechselzonen geeignet und genügt den Anforderungen der Nutzungsklasse A für die Beanspruchungsklasse 1 und 2 entsprechend der WU-Richtlinie<sup>1</sup>.

Die Abdichtung beruht auf dem adhäsiv auf dem ausgehärteten WU-Beton aufgetragenen Abdichtungssystem.



<sup>1</sup> Deutscher Ausschuss für Stahlbeton-Richtlinie „Wasserundurchlässige Bauwerke aus Beton“ Ausgabe 2017-12

## 2 Bestimmungen für das Bauprodukt

### 2.1 Kennwerte und Eigenschaften

Die Bauprodukte weisen die in der Tabelle 1 aufgeführten Kennwerte auf und müssen diesen entsprechen.

Der Nachweis der Gebrauchstauglichkeit wurde nach den Prüfgrundsätzen zur Erteilung allgemeiner bauaufsichtlicher Prüfzeugnisse für Fugenabdichtungen in Bauteilen aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand im erdberührten Bereich (PG-FBB), Teil 1 und Teil 2, Ausgabe September 2017, erbracht (siehe Berichte Nr. 5222/333/09, Nr. 5280/961/11 und Nr. 1203/512/22 der MPA Braunschweig).

Die unter Verwendung der Abdichtung gedichteten Fugen sind für die unter Abschnitt 1.2 genannten Verwendungsbereiche ausreichend

- standfest
- haftfest
- wasserundurchlässig
- alterungsbeständig

Das Bauprodukt erfüllt die Anforderungen an das Brandverhalten der Klasse *E* der DIN EN 13501-1.

### 2.2 Herstellung, Verpackung, Transport, Lagerung und Kennzeichnung

- (1) Das Weproof WU-Beton Fugenabdichtungssystem wird werkmäßig hergestellt. Änderungen in der Rezeptur und ein Wechsel des Lieferwerkes sind der Prüfstelle unverzüglich anzuzeigen.
- (2) Verpackung, Transport und Lagerung müssen gemäß den Angaben des Herstellers erfolgen.
- (3) Die auf den Verpackungen vermerkten Angaben zu Anforderungen aus anderen Rechtsbereichen sind zu beachten.
- (4) Hinsichtlich der Lagerdauer sind die Angaben des Herstellers zu beachten. Zusammengehörige Systembestandteile sind eindeutig zu kennzeichnen und zusammen zu vertreiben. Die Lieferscheine des Produktes müssen mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungsverordnungen der Länder gekennzeichnet werden. Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 3, Übereinstimmungsnachweis, erfüllt sind.

### 2.3 Übereinstimmungszeichen

- (1) Die Bauprodukte müssen vom Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder gekennzeichnet werden. Das Ü-Zeichen ist mit den dort vorgeschriebenen Angaben:
  - Name des Herstellers
  - Nummer des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses

auf der Verpackung oder, wenn dies nicht möglich ist, auf dem Beipackzettel anzubringen. Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 3 erfüllt sind.



- (2) Folgende Angaben müssen auf der Verpackung des Bauprodukts oder dem Beipackzettel enthalten sein:
- Produktname
  - Chargennummer
  - Verwendungszweck
  - Hinweis auf die zugehörige Verarbeitungsvorschrift

### 3 Übereinstimmungsnachweis

#### (1) Allgemeines

Gemäß der Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen lfd. Nr. C 3.30 erfolgt der Nachweis der Übereinstimmung des Bauproduktes mit den Anforderungen dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses durch eine Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle (WPK) und einer Prüfung des Produktes vor Bestätigung der Übereinstimmung (Erstprüfung) durch eine hierfür anerkannte Prüfstelle (ÜHP).

#### (2) Erstprüfung des Bauproduktes durch eine anerkannte Prüfstelle

Im Rahmen der Erstprüfung sind die Prüfungen der Kennwerte nach Tabelle 1 vorzunehmen. Dabei dürfen die Prüfwerte maximal um die dort angegebenen Toleranzen von den Bezugswerten abweichen.

Die Erstprüfung des Produktes kann entfallen, wenn die Proben für die Prüfungen im Rahmen des Verwendbarkeitsnachweises aus der laufenden Produktion des Herstellwerkes entnommen wurden.

Ändern sich die Produktionsvoraussetzungen, so ist erneut eine Erstprüfung vorzunehmen.

#### (3) Werkseigene Produktionskontrolle (WPK)

Im Herstellwerk ist gemäß DIN 18200 eine werkseigene Produktionskontrolle (WPK) einzurichten und durchzuführen.

Die werkseigene Produktionskontrolle hat nach Maßgabe der in Tabelle 1 genannten, an das Produkt und seine Herstellungsbedingungen angepassten Bestimmungen zu erfolgen. Den gestellten Anforderungen liegen die Ergebnisse der Grundprüfung zugrunde.

Die Ergebnisse der WPK werden vom Hersteller aufgezeichnet und ausgewertet. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Produktes
- Art der Überwachung
- Datum der Herstellung und der Prüfung
- Ergebnis der Überwachungen und Vergleich mit den Anforderungen
- Unterschrift der für die WPK verantwortlichen Person

Die Aufzeichnungen müssen mindestens fünf Jahre aufbewahrt werden und sind auf Verlangen vorzulegen.



Bei ungenügenden Überwachungsergebnissen müssen vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels getroffen werden. Bauprodukte, die den Anforderungen nicht entsprechen, müssen so gehandhabt werden, dass Verwechslungen mit übereinstimmenden, mängelfreien Bauprodukten ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels wird – soweit zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich – die betreffende Prüfung wiederholt.

Tabelle 1: Art und Häufigkeit der im Rahmen der WPK durchzuführenden Prüfungen

Eigenschaften	Prüfbedingungen	Anforderungen	Häufigkeit
<b>Weproof WU-Beton Fugenabdichtungssystem</b>			
Kontrolle der Ausgangsmaterialien	Herstellereklärungen oder geeignete Prüfungen	kein Hinweis auf Veränderungen	je Liefercharge
Haftung auf Beton	Abzugsgeschwindigkeit: 100 N/sec. Stempel Ø 50 mm	≥ 0,5 N/mm <sup>2</sup>	2 x jährlich
<b>Weproof 354/Weproof 264</b>			
Nichtflüchtige Anteile	DIN EN ISO 3251 1h 105°C	R 304 = 47,6 % ± 5 % (rel.) R 350 = 79,3 % ± 5 % (rel.)	je Charge
Infrarotspektrum (Einzelkomp.)	Prüfbericht 5222/333/09	kein Hinweis auf Veränderungen	1 x jährlich
Dichte	DIN EN ISO 2811-1	R 304 = 1,003 g/cm <sup>3</sup> ± 3 % R 350 = 1,829 g/cm <sup>3</sup> ± 3 %	je Charge
Härte	DIN 53505	Shore A 77 ± 5 %	je Charge
Zugeigenschaften	Prüfbericht 5222/333/09 (WeVlies bzw. Weplus Vlies)	Zugfestigkeit: längs 4,49 N/mm <sup>2</sup> ± 20 % quer 4,94 N/mm <sup>2</sup> ± 20 % Bruchdehn.: längs 53,1 % ± 20 % (rel.) quer 32,5 % ± 20 % (rel.)	2 x jährlich
Zugeigenschaften	Prüfbericht 1203/512/22 (WeVlies bzw. Weplus Vlies perforiert)	Zugfestigkeit: längs 4,50 N/mm <sup>2</sup> ± 20 % quer 4,12 N/mm <sup>2</sup> ± 20 % Bruchdehn.: längs 36,5 % ± 20 % (rel.) quer 27,5 % ± 20 % (rel.)	2 x jährlich
<b>WeVlies bzw. Weplus Vlies</b>			
Zugeigenschaften	Prüfbericht 5222/333/09	Zugfestigkeit: längs 166 N/50mm ± 20 % quer 217 N/50mm ± 20 % Bruchdehn.: längs 60,1 % ± 20 % (rel.) quer 77,2 % ± 20 % (rel.)	je Charge
Masse	DIN EN 29073-1	116 g/m <sup>2</sup> ± 10 %	je Charge
<b>WeVlies (perforiert) bzw. Weplus Vlies (perforiert)</b>			
Zugeigenschaften	Prüfbericht 5260/371/09 – Pan und Schreiben 3727/2021	Zugfestigkeit: längs 252 N/50mm ± 20 % quer 332 N/50mm ± 20 % Bruchdehn.: längs 43,0 % ± 20 % (rel.) quer 54,7 % ± 20 % (rel.)	je Charge
Masse	DIN EN 29073-1	110 g/m <sup>2</sup> ± 10 %	je Charge



Fortsetzung Tabelle 1: Art und Häufigkeit der im Rahmen der WPK durchzuführenden Prüfungen

Eigenschaften	Prüfbedingungen	Anforderungen	Häufigkeit
<b>Wecryl 276</b>			
Nichtflüchtige Anteile	DIN EN ISO 3251 1h 105°C	57,3 % ± 5 % (rel.)	je Charge
Dichte	DIN EN ISO 2811-1	1,051 g/cm <sup>3</sup> ± 3 %	je Charge
<b>Wecryl 276 K</b>			
Nichtflüchtige Anteile	DIN EN ISO 3251 1h 105°C	65 % ± 5 % (rel.)	je Charge
Dichte	Herstellerranweisung	1,15 g/cm <sup>3</sup> ± 3 %	je Charge
<b>Wecryl 122</b>			
Nichtflüchtige Anteile	DIN EN ISO 3251 1h 105°C	35,9 % ± 5 % (rel.)	je Charge
Dichte	Herstellerranweisung	1,03 g/cm <sup>3</sup> ± 3 %	je Charge
<b>Wecryl Spachtel</b>			
Nichtflüchtige Anteile	DIN EN ISO 3251 1h 105°C	59 % ± 5 % (rel.)	je Charge
Dichte	Herstellerranweisung	1,34 g/cm <sup>3</sup> ± 3 %	je Charge

#### 4 Ausführung

Im Bereich der Fuge muss die Betonoberfläche trocken, sauber und frei von losen Bestandteilen, Zementschlämme und Trennmitteln sein.

Die Verstärkungseinlage wird einlagig eingearbeitet. Der Gesamtverbrauch vom Weproof 354 bzw. Weproof 264 beträgt  $\geq 3,5 \text{ kg/m}^2$ .

Produktinformationen und Herstellerangaben zur Ausführung sind in den Anlagen 1 bis 6 enthalten und zu beachten.

Der Hersteller ist verpflichtet, die Bestimmungen für die Ausführung widerspruchsfrei in seine Verarbeitungsanweisung zu übernehmen.

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis und die Verarbeitungsanweisung des Herstellers müssen an der Einbaustelle verfügbar sein.

#### 5 Rechtsgrundlage

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird aufgrund der § 19 der Niedersächsischen Bauordnung (NBauO) in Verbindung mit der Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen lfd. Nr. C 3.30.



## 6 Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis kann innerhalb eines Monats nach Ausstellung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Leitung der Materialprüfanstalt für das Bauwesen, Beethovenstraße 52, 38106 Braunschweig einzulegen. Maßgeblich für die Rechtzeitigkeit des Widerspruchs ist der Zeitpunkt des Eingangs der Widerspruchsschrift bei der Prüfstelle.



Dr.-Ing. K. Herrmann  
Leiter der Prüfstelle

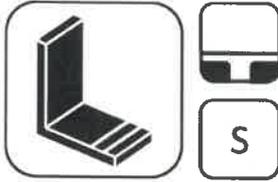


i. A.



M. Pankalla  
Sachbearbeiter

## Verlegerichtlinie des Herstellers (Seite 1)



### Kurzbeschreibung

Das Weproof WU-Beton Fugenabdichtungssystem ist ein hochwertiges, vliesarmiertes und dauerhaft hochflexibles Abdichtungssystem für die sichere Abdichtung von Arbeits-, Sollriss- und Dehnfugen bei wasserundurchlässigen Betonbauteilen (WU-Beton). Die Funktionsfähigkeit ist bauaufsichtlich geprüft und durch ein allgemein bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) bestätigt.

### Eigenschaften und Vorteile

- streifenförmige Abdichtung auf der dem Wasser zugewandten Bauteilseite
- leichte und schnelle Verarbeitung bei Neubau und Sanierung
- tiefemperaturflexibel
- dauerhaft witterungsbeständig (temperatur-, UV-, hydrolysebeständig)
- beständig gegen die meisten gängigen Säuren und Laugen
- lösemittelfrei
- bauaufsichtlich geprüft für Dehnfugen bis Nennfugenweite 30 mm, resultierende Verformung 20 mm und Wasserdruck bis 0,3 bar

### Anwendungsbereiche

Das Weproof WU-Beton Fugenabdichtungssystem wird als dauerhaft hochflexible Abdichtung von Arbeits-, Sollriss- und Dehnfugen bei wasserundurchlässigen Betonbauteilen eingesetzt. Es findet vorwiegend Anwendung bei WU-Beton-Decken.

### Verarbeitungsbedingungen



#### Temperaturen

Die Verarbeitung des Systems kann in den folgenden Temperaturbereichen erfolgen.

Produkt	Temperaturbereich, in °C		
	Luft	Untergrund*	Material
Wecryl 122	+3 bis +35	+3 bis +50*	+3 bis +30
Wecryl 176	+3 bis +35	+3 bis +50*	+3 bis +30
Wecryl 176 K	+3 bis +35	+3 bis +50*	+3 bis +30
<b>Abdichtungsebene</b>			
Weproof 264 /-thix	+5 bis +35	+5 bis +50*	+5 bis +30

\* Die Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und Aushärtung mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen.

#### Feuchtigkeit

Es muss eine relative Luftfeuchtigkeit  $\leq 90\%$  vorherrschen. Die zu beschichtende Oberfläche muss trocken sein und darf bis zur Erhärtung nicht feucht werden.

### Verbrauch und Reaktionszeiten

Produkt	Verbrauch [kg/m <sup>2</sup> ]		
	Untergrund glatt	feinsandig	rau
Wecryl 122	ca. 0,4	ca. 0,5	ca. 0,8
Wecryl 176	ca. 0,4	ca. 0,5	ca. 0,8
Wecryl 176 K	ca. 0,8	ca. 0,9	ca. 1,0



## Verlegerichtlinie des Herstellers (Seite 2)

Produkt	Verbrauch [kg/m <sup>2</sup> ]		
<b>Abdichtungsebene</b>	Arbeits- und Dehnfugenabdichtung		
Weproof 264 /-thix	mind. 3,5		
WeVlies / (perforiert)	1,00 lfdm/m		

	Reaktionszeit (ca.-Werte bei 20 °C)			
	Topfzeit	Regenfest	Überarbeitbar	Ausgehärtet
Wecryl 122	10 Min.	30 Min.	30 Min.	2 Std.
Wecryl 176	10 Min.	30 Min.	30 Min.	2 Std.
Wecryl 176 K	10 Min.	30 Min.	30 Min.	2 Std.
Weproof 264 /-thix	15 Min.	45 Min.	1,5 Std.	3 Std.

### Verarbeitungswerkzeuge



Produkt	Verarbeitungswerkzeug
Wecryl 122	Fellroller
Wecryl 176	Fellroller
Wecryl 176 K	Glättkelle
Weproof 264 /-thix	Fellroller
WeVlies / (perforiert)	Schere

### Untergrundvorbereitung und Wahl der Grundierung

Die richtige Untergrundvorbereitung und die einwandfreie Erstellung der Grundierungsebene sind Grundvoraussetzungen für die dauerhafte Funktionsfähigkeit des WestWood® Systems.

Generell muss der Untergrund tragfähig, trocken und frei von losen und haftungsmindernden Bestandteilen sein. Daher werden beispielsweise Farbanstriche, Zementschlämme, Schmutz und Fett immer vollständig entfernt. Dies erfolgt in der Regel durch Kugelstrahlen, Fräsen oder Schleifen und anschließendem Fegen und Saugen.

Die anschließend zu erstellende Grundierungsebene ermöglicht die optimale Absperrung und Haftvermittlung zwischen dem Untergrund und dem WestWood® System.

Für die richtige Untergrundvorbereitung und die Auswahl einer geeigneten Grundierung ist der Arbeitsleitfaden Untergrund zu beachten.

### Grundierungsebene

Die Grundierung wird auf den vorbereiteten Untergrund aufgetragen. Sie muss etwas großflächiger aufgetragen werden als die nachfolgende Abdichtung, d. h. die Abdichtung darf an keiner Stelle über die Grundierung hinausragen.

#### Wecryl 122 / Wecryl 176 – Grundierung für saugende Untergründe

Die Grundierung wird mit dem Fellroller gleichmäßig und filmbildend aufgerollt. Pfützenbildungen sind zu vermeiden.

Nach der Aushärtung sind eventuell vorhandene Fehlstellen (Blasen, nicht vollständig geschlossene Bereiche) durch einen zweiten Auftrag zu schließen.



## Verlegerichtlinie des Herstellers (Seite 3)

### **Wecryl 176 K – Grundierung / Kratzspachtelung für stark saugende mineralische Untergründe**

Die Grundierung wird mit der Glättkelle gleichmäßig und filmbildend aufgetragen und über das Führungskorn abgezogen. Materialanhäufungen sind zu vermeiden.

Nach der Aushärtung sind eventuell vorhandene Fehlstellen (Blasen, nicht vollständig geschlossene Bereiche) durch einen zweiten Auftrag zu schließen.

### **Egalisierung**

Nach Aushärtung der Grundierung müssen Arbeitsfugen, kleine Höhenversätze o. ä. mit Wecryl 810 Spachtel egalisiert werden. Dazu bitte den Arbeitsleitfaden Untergrund beachten.

### **Arbeitsfugenabdichtung**

Zur Erstellung der Abdichtung muss die Oberfläche der Grundierung und Egalisierung gehärtet sein.

Offene Fugenbereiche werden flächenbündig mit Wecryl 810 Spachtel geschlossen. Dies kann mit einer Kelle oder einem Pinsel erfolgen.

Anschließend wird die Fugenabdichtung erstellt.

### **Weproof 264 /-thix - Abdichtung Flexschicht**

Das angemischte Material wird flächendeckend und gleichmäßig satt vorgelegt (mind. 1,8 kg/m<sup>2</sup>), sofort ein WeVlies Vliesstreifen (b >= 15 cm) mittig über der Fuge eingelegt und mittels Fellroller luftblasenfrei angerollt. Direkt im Anschluss wird (frisch in frisch) mind. 0,7 kg des Materials auf das Vlies aufgetragen. Die Verteilung des Materials erfolgt dabei jeweils mit dem Fellroller. Das flüssige Material muss immer etwas breiter als das Vlies aufgetragen werden, darf aber an keiner Stelle über die Grundierung hinaus reichen. Vliesüberlappungen müssen mit mind. 10 cm Überdeckung ausgeführt werden.

Auf das gehärtete Material wird abschließend eine Deckschicht des gleichen Materials (ca. 1,0 kg/m<sup>2</sup>) aufgetragen.

### **Kontrollmöglichkeit**

Die Deckschicht dient auch als Kontrollschicht, da nicht bemerkte Fehlstellen in der Grundierungsebene (Blasen, nicht geschlossene Bereiche) durch Bläschenbildung in dieser Schicht sichtbar werden. In solch einem Fall ist die Abdichtung großzügig zu entfernen und von der Grundierung an neu aufzubauen. Dabei ist eine Vliesüberlappung von mind. 10 cm zu beachten.

### **Dehnfugenabdichtung**

Zur Erstellung der Abdichtung muss die Oberfläche der Grundierung und Egalisierung gehärtet sein.

Offene Fugenbereiche werden flächenbündig mit Wecryl 810 / PMMA Mörtel geschlossen. Dies kann mit einer Kelle oder einem Pinsel erfolgen.

Nach Erhärtung wird mittig über der Fuge ein Fugengleitband aufgebracht.

Die Breite des Fugengleitbandes muss mindestens 5-mal breiter gewählt werden als die maximal zu erwartende Fugenbewegung, allerdings immer mindestens 5 cm.



## Verlegerichtlinie des Herstellers (Seite 4)

### **Weproof 264 /-thix - Abdichtung Flexschicht**

Anschließend wird das angemischte Material flächendeckend und gleichmäßig satt vorgelegt (mind. 1,5 kg/m<sup>2</sup>), sofort ein Streifen WeVlies / (perforiert) (b>= 25 cm) mittig über der Fuge eingelegt und mittels Fellroller luftblasenfrei angerollt. Direkt im Anschluss wird (frisch in frisch) mind. 1,0 kg des Materials auf das Vlies aufgetragen.

Die Verteilung des Materials erfolgt dabei jeweils mit dem Fellroller. Das flüssige Material muss immer etwas breiter als das Vlies aufgetragen werden, darf aber an keiner Stelle über die Grundierung hinaus reichen. Vliesüberlappungen müssen mit mind. 10 cm Überdeckung ausgeführt werden.

Auf das gehärtete Material wird abschließend eine Deckschicht des gleichen Materials (ca. 1,0 kg/m<sup>2</sup>) aufgetragen.

### **Kontrollmöglichkeit**

Die Deckschicht dient auch als Kontrollschicht, da nicht bemerkte Fehlstellen in der Grundierungsebene (Blasen, nicht geschlossene Bereiche) durch Bläschenbildung in dieser Schicht sichtbar werden. In solch einem Fall ist die Abdichtung großzügig zu entfernen und von der Grundierung an neu aufzubauen. Dabei ist eine Vliesüberlappung von mind. 10 cm zu beachten.

### **Reinigung der Arbeitsgeräte**

Bei Arbeitsunterbrechungen oder nach Beendigung der Arbeiten muss das Werkzeug innerhalb der Topfzeit (ca. 10 Min.) gründlich mit WestWood® Reiniger gereinigt werden. Dies kann mit einem Pinsel erfolgen. Die Werkzeuge sind direkt nach der vollständigen Verdunstung des Reinigers wieder einsetzbar.

Eine Materialaushärtung wird nicht verhindert, wenn die Werkzeuge lediglich in den Reiniger gelegt werden.

### **Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge**

Es sind die Sicherheitsdatenblätter der verwendeten Produkte zu beachten.

### **Allgemeiner Hinweis**

Die vorstehenden Informationen, insbesondere jene zur Anwendung der Produkte, beruhen auf umfangreichen Entwicklungsarbeiten sowie langjährigen Erfahrungen und erfolgen nach bestem Wissen. Die verschiedenartigsten Anforderungen und Bedingungen am Objekt machen jedoch eine Prüfung auf Eignung für den jeweiligen Zweck durch den Verarbeiter notwendig. Gültigkeit hat nur das Dokument in seiner neuesten Fassung. Änderungen, die dem technischen Fortschritt oder der Verbesserung unserer Produkte dienen, bleiben vorbehalten.

### **Anlage**

Systemzeichnungen

Stand: 23.03.2022



## Verlegerichtlinie des Herstellers (Seite 5)

### Arbeitsfugenabdichtung

#### Untergrund

1 WU-Beton, mechanisch vorbehandelt

#### Grundierungsebene

2 Wecryl 176 oder -122 oder -176 K

#### Egalisierung (Fugenverschluss)

3 Wecryl 810 / PMMA Mörtel

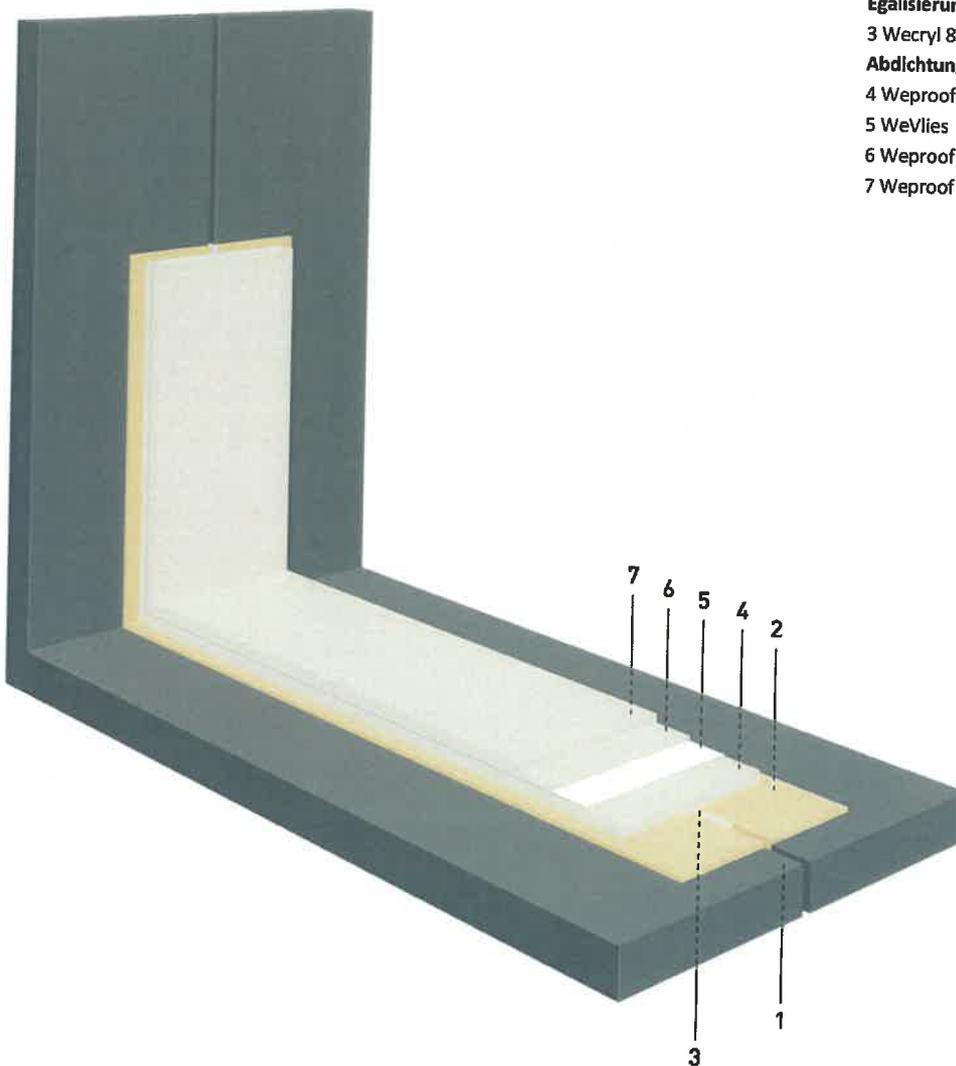
#### Abdichtungsebene

4 Weproof 264 /-thix

5 WeVlies / (perforiert)

6 Weproof 264 /-thix

7 Weproof 264 /-thix



## Verlegerichtlinie des Herstellers (Seite 6)

### Dehnfugenabdichtung

#### Untergrund

1 WU-Beton, mechanisch vorbehandelt

#### Grundierungsebene

2 Wecryl 176 oder -122 oder -176 K

#### Egalisierung

3 Wecryl 810 / PMMA Mörtel

#### Abdichtungsebene (Dehnfuge)

4 Fugengleitband

5 Weproof 264 /-thix

6 WeVlies / (perforiert)

7 Weproof 264 /-thix

8 Weproof 264 /-thix

